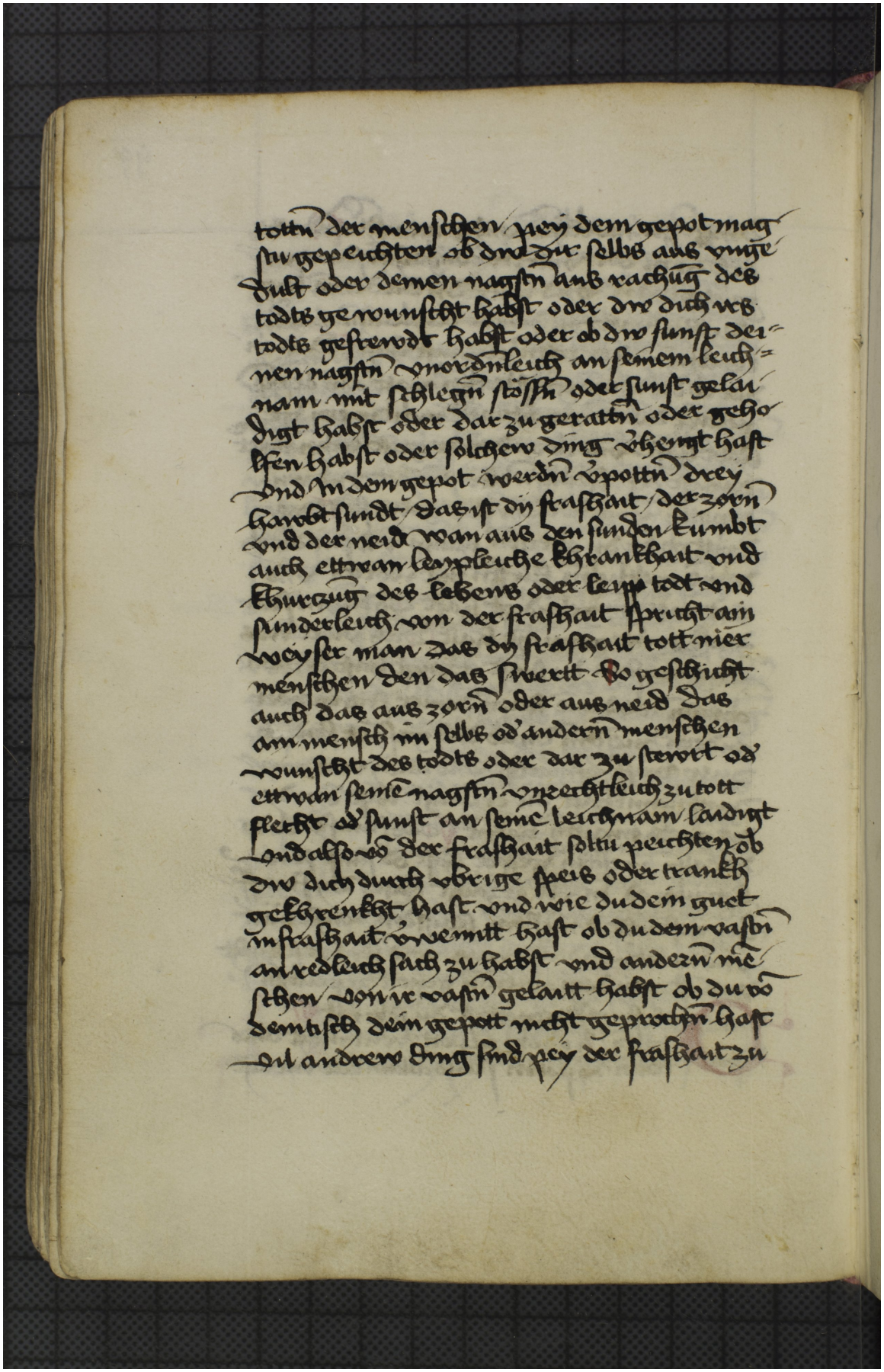
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



totten der menschen pey dem gepot mag
sin gepeichten ob dw dir selbs aus vnge
dult oder denen nagsten aus rachung des
todts gewunscht habst oder dw dich vrs
todts gestrewdt habst oder ob dw sunst dei=
nen nagsten vnordnleich an seinem leich=
nam mit schlegen stössen oder sunst gelai
digt habst oder dar zu geratten oder geho
lfen habst oder solchew ding vbengt hast
vnd in dem gepot werden vpotten drey
hawbt sundt das ist dy frasshaut der zorn
vnd der neid wan aus den sunden kumbt
auch ettwan leypleuche khrankhaut vnd
khurtzung des lebens oder leyp todt vnd
sunderleich von der frasshaut spricht ain
weyser man das dy frasshaut tott mier
menschen den das swert Wo geschicht
auch das aus zorn oder aus neid das
ain mensch im selbs od' andern menschen
wunscht des todts oder dar zu stewrt od'
ettwan seine nagsten vnrechtleich zu tott
slecht od' sunst an seine leichnam landigt
vnd also ob der frasshaut soltu peichten ob
dw dich durch vbrige speis oder tranck
gekhrenkht hast vnd wie du dem guet
in frasshaut vrwemmt hast ob du dem vasti
an redleich sach zu habst vnd andern me
schen von ir vasten gelautt habst ob du vo
dem tisch dein gepott nicht gepruchen hast
vil andrew ding sind pey der frasshaut zu